

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Ruchheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Montag, den 21.11.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:43 Uhr
Ort, Raum:	Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

Peter Eisenberg

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Markus Honacker

Edith Steig

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Dorothee Tavernier

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

Schriftführer/in

Sabine Becker

Entschuldigt fehlten:

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Umwelt-Patenschaften
Vorlage: 20225695
4. Etatberatungen 2023
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20225619
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verbreiterung und Ausbau des Wirtschaftswegs vom Leuchtfeuerhof aus Richtung Sülzerhof (Aussiedlerhof Fam. König) bis zur rechts Abbiegung Richtung Mutterstadter Straße
Vorlage: 20225875
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Erstellen eines ortsteilbezogenen Maßnahmenkatalogs zum Klimaschutz
Vorlage: 20225565
7. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Ausbau des Glasfasernetzes in Ruchheim
Vorlage: 20225777
8. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Otgartstraße
Vorlage: 20225820
9. Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat
Behindertenparkplatz Lorscher Straße
Vorlage: 20225840
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erneuerung/Austausch der (Sitz)Bank vor der VR Bank
Vorlage: 20225873
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Ist-Zustand Hochwasserschutz „Auf der Vogelwiese“ in Ruchheim
Vorlage: 20225778
12. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Vorsorge im Stadtteil Ruchheim bei großflächigen Stromausfällen
Vorlage: 20225822
13. Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat
Entsorgung von Hundekot und mögliche Hundeauslaufläche

Vorlage: 20225841

14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Stromausfälle durch instabiles Mittelspannwerk (TWL)
Vorlage: 20225874
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion, Pflege und Rückschnittintervall für den Friedhof in Ruchheim
Vorlage: 20225779
16. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Nitratbelastung des Grundwassers in Ruchheim
Vorlage: 20225556
17. Anfrage des Mitgliedes der FDP Im Ortsbeirat
Poststelle in Ruchheim
Vorlage: 20225842
18. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion, Baustelle an der K 11
Vorlage: 20225781
19. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Belegzahlen der städtischen Kindertagesstätte "Arche Noah" und der Astrid-Lindgren-Grundschule – Sachstand neue Kindertagesstätte
Vorlage: 20225851

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher eröffnete die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 14.11.2022 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt die Mitglieder der Ortsbeiräte und entschuldigte Frau Kreiselmaier-Schricker (GRÜNEN). Der Ortsvorsteher begrüßte von der Verwaltung Frau Pechstein (Bereich Umwelt) und Herrn Tremmel (Abteilungsleiter Straßenbau, Bereich 4-141) sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Die Presse war von der Rheinpfalz und dem Mannheimer Morgen vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es zwei Anmerkungen zur Tagesordnung vom Ortsvorsteher, dass es sich bei TOP 5 um eine Anfrage handelt und nicht um einen Antrag, und dass TOP 10 entfällt, da sich die Thematik erledigt hat.

Frau Steig überreichte dem Ortsvorsteher Nachfragen aus der letzten Ortsbeiratssitzung vom 26.09.2022 zu TOP 8. Herr Schmidt wird diese Nachfragen an die Verwaltung weiterleiten, mit der Bitte um Beantwortung.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin hatte folgende Nachfragen zum Thema „Geothermie“ in Ruchheim Nord/Ost“:

Wie kam es zu der Änderung, dass hier jetzt Geothermie zu tragen kommt?

Muss der Bebauungsplan geändert werden?

Wurden die Auswirkungen geprüft?

Liegt die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde vor?

Wurde geprüft, ob dieses Gebiet geeignet ist für Geothermie?

Wurden Untersuchungen gemacht und wenn ja, zu welchem Ergebnis ist man gekommen?

Inwieweit wurden naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt?

Wurde ein Antrag gestellt zu Erdsonden? Wenn ja, wieviel Erdsonden werden benötigt, um dieses Projekt zu heizen? Wurde Lärm und Grundwasser berücksichtigt?

Wo genau sollen die Erdwärmesonden hinkommen?

Der Ortsvorsteher trägt vor, dass er die Antworten der Nachfragen der Bürgerin der letzten Ortsbeiratssitzung vom 26.09.2022 „Ruchheim Nord/Ost“ vorliegen hat und diese ihr per E-Mail zukommen lassen wird.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1. Der Ortsvorsteher trägt vor, dass er von der Verwaltung zu den Baumfällungen 2022/2023 im Stadtteil Ruchheim Informationen erhalten hat: „Es sind im Stadtteil Ruchheim 12 Baumfällungen vorgesehen.“ Die Übersicht geht allen Ortsbeiräten zu.
2. Herr Schmidt informierte über die Postfiliale in Ruchheim: „Die Ruchheimer müssen nach wie vor auf eine eigene Poststelle warten und auf Oggersheim oder Mutterstadt ausweichen. Weiterhin zeichne sich keine Nachfolgerregelung für die in der Mutterstadter Straße aufgegebene Filiale ab. Gespräche mit drei Geschäftsleuten, die eine

solche Zone integrieren könnten, seien ergebnislos geblieben. Die Suche nach einem Standort für einen Container, der ein Postfiliale beherbergt, gehe weiter.“

3. Der Ortsvorsteher trägt vor, dass im BGA am 25.11.2019 beschlossen wurde, dass alle städtischen Spiel- und Bolzplätze aufgrund von Änderungen der Grünanlagensatzung etc. neu beschildert werden. Aus finanziellen und arbeitstechnischen Gründen wird die Neubeschilderung in Abschnitten erfolgen: zunächst die Bolzplätze und im Anschluss daran die Spielplätze.
4. Herr Schmidt verliest das E-Mail von der Verwaltung vom 30.09.2022 über die Zustellung der Einladung mit Unterlagen zur Ortsbeiratssitzung: „Grundsätzlich erfolgt die Versendung der schriftlichen Einladung und Tagesordnung der Verwaltung immer 7 Tage vor der anberaumten Sitzung. Bedauerlicherweise ist eine frühere Versendung, aufgrund der in der Regel sehr kurzfristig eingehenden Anträge/ Anfragen der Ortsbeiratsfraktionen, oft nicht realisierbar. Die Ortsbeiratsmitglieder erhalten jedoch die elektronische Einladung fristgerecht, bis zu 6 Tagen vor der Sitzung, per Mail und haben die Möglichkeit, sämtliche Unterlagen im Ratsinformationssystem einzusehen. Da wir auch von anderen Ortsbeiräten Hinweise, der sehr unterschiedlichen und verspäteten Zustellung, erhalten haben, werden wir die Problematik dem Bereich Organisation, der für die städtischen Postdienste zuständig ist, schildern und versuchen eine Lösung zu finden. Im Rahmen der voranschreitenden Digitalisierung von Verwaltungsabläufen ist ohnehin in naher Zukunft vorgesehen, wie bereits jetzt schon beim Stadtrat praktiziert, die Versendung der Einladung in Papierform einzustellen.“
5. Termine:

Am 07.12.2022 um 10 Uhr wird der Ruchheimer Weihnachtsbaum von den Kindergartenkindern geschmückt um am 15.01.2023 um 11 Uhr findet der Neujahrsempfang im Gemeinschaftshaus Ruchheim statt. Hierzu lädt der Ortsvorsteher recht herzlich ein. Termine für die Ortsbeiratssitzungen im Jahr 2023 wird der Ortsvorsteher den Ortsbeiräten noch bekannt geben.

zu 3 Umwelt-Patenschaften

Frau Pechstein (Bereich Umwelt) stellte anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt „Umweltpatenschaften in Ludwigshafen“ vor. Sie informierte über die Unterstützung durch die Stadtverwaltung (WBL), Übersicht der aktuellen Umweltpatenschaften im Internetstadtplan von Ludwigshafen, Ziele des Projektes, Ausgangslage in Ludwigshafen etc. Frau Pechstein verteilte hierzu Flyer an die Ortsbeiräte, welche im Ortsvorsteherbüro Ruchheim ausliegen.

Nachdem alle Fragen des Ortsbeirates ausführlich von Frau Pechstein beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für das Kommen und den ausführlichen Vortrag dieses Projektes.

**zu 4 Etatberatungen 2023
 Haushaltsansätze für den Ortsbezirk**

Der Ortsvorsteher verliest von der Verwaltung die Einleitung und die Zusammenfassung der Haushaltsansätze des Ortsbezirks Ruchheim vor: „Im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen im Ortsbeirat am 21.11.2022 wurden von der Verwaltung die Unterlagen vom Bereich Finanzen übersendet. Sollte es inhaltliche Fragen zu einzelnen Punkten geben, können diese durch die Fachämter gerne schriftlich beantwortet werden. Im Ergebnishaushalt 2023 stehen Erträge in Höhe von 702,5 Mio. Euro, Aufwendungen in Höhe von 800,4 Mio. Euro entgegen, so dass sich ein Fehlbetrag von 97,9 Mio. Euro ergibt. Für Investitionstätigkeiten sind im Finanzhaushalt Auszahlungen in 2023 in Höhe von 261,6 Mio. Euro geplant, denen 42,4 Mio. Euro an Einzahlungen gegenüberstehen.“

Herr Tremmel beantwortete dem Ortsbeirat ausführlich alle Fragen zum Bereich Tiefbau. Außerdem wird Herr Tremmel zum Thema Brückensanierung in Ruchheim dem Ortsvorsteherbüro Ruchheim noch Informationen zukommen lassen, die dann an die Ortsbeiräte versendet werden.

Nach einer Diskussion und nachdem alle Fragen des Ortsbeirates ausführlich von Herrn Tremmel beantwortet wurden, bedankte sich der Ortsvorsteher für das Kommen und den ausführlichen Vortrag.

Die Zusammenfassung und die Übersichten wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Verbreiterung und Ausbau des Wirtschaftswegs vom Leuchtfeuerhof aus
 Richtung Sülzerhof (Aussiedlerhof Fam. König) bis zur rechts Abbiegung
 Richtung Mutterstadter Straße**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Herr Tremmel beantwortete dem Ortsbeirat ausführlich diese Anfrage. Der Wirtschaftsweg wird von der Verwaltung geprüft und nach vollzogener Prüfung von der Verwaltung erhält der Ortsbeirat über das Ortsvorsteherbüro Ruchheim die Informationen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 6 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Erstellen eines ortsteilbezogenen Maßnahmenkatalogs zum Klimaschutz**

Frau Tavernier trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme Stabstelle Klimaschutz: „Bereits im März 2021 wurden Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt. Eine mündliche Zusage zu einer Förderquote von 80 Prozent liegt seitdem vor. Bedingt durch die Geschehnisse im Ahrtal wurde allerdings bisher noch keine Bewilligung der Fördermittel erteilt. Nachdem der städtische Haushalt 2022 durch die ADD genehmigt wurde und somit auch für 2022 der Eigenanteil der Stadt Ludwigshafen gesichert ist, steht einem positiven Bescheid nichts mehr im Wege. Die Verwaltung erwartet den Zugang des Förderbescheids noch im Oktober 2022. Die europaweite Ausschreibung ist bereits in Vorbereitung.“

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

zu 7 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Ausbau des Glasfasernetzes in Ruchheim

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme „Sachstand zum Ausbau des Glasfasernetzes in Ludwigshafen: „Die Telekommunikationsunternehmen (TKUs) in Deutschland investieren in den Ausbau der Netze. Ein wachsender Anteil der Investitionen fließt in die Glasfasernetze. Die Telekommunikationsunternehmen betreiben den Ausbau eigenwirtschaftlich und eigenfinanziert. Das heißt, der Ausbau der Glasfasernetze unterliegt dem freien Markt. Die Kommunen als Wegebausträger müssen der Verlegung auf Grundlage des Telekommunikationsgesetzes zustimmen. Die Stadt Ludwigshafen unterstützt den Breitbandausbau im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten. Die Telekom plant laut Pressemitteilungen von Juli und September dieses Jahres in einem ersten Schritt große Teilbereiche der Stadtteile Oggersheim, Friesenheim, Mitte und Süd auszubauen.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 8 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Otgartstraße**

Frau Tavernier trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme Bereich Straßenverkehr: „Vorliegend sind aufgrund der ausgewerteten Daten und Fakten des Bereichs Straßenverkehrs keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen in der Ortgartstraße geplant.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 9 Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat
 Behindertenparkplatz Lorsche Straße**

Herr Guth trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher trägt vor, dass leider keine schriftliche Stellungnahme von der Verwaltung vorliegt. Diese wird noch an die Ortsbeiräte nachgereicht.

Herr Schmidt informierte, dass ein vor Ort Termin stattgefunden hat. Von der Verwaltung gab es eine mündliche Zusage, dass dieser Behinderten-Parkplatz entfernt wird, da dieser nicht genutzt wird.

**zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Erneuerung/Austausch der (Sitz)Bank vor der VR Bank**

TOP 10 hat sich erledigt, was zu begrüßen ist, da die (Sitz)Bank erneuert wurde.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Ist-Zustand Hochwasserschutz „Auf
 der Vogelwiese“ in Ruchheim**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung vor: „Die neue Berechnung für die Hochwasserlagen der Isenach liegt der Verwaltung als Entwurf vor. Dieser wird von der SGD nach abgeschlossener Abstimmung als offizielle neue Hochwasserkarte veröffentlicht

werden. Der Entwurf weist auf Hochwasserlagen über 95,00 Meter über Normal Null an der Vogelwiese hin. Insofern sind die 2018 vorgeschlagenen Maßnahmen und die dort genannten Höhen weiterhin relevant. Die Finanzierung der Maßnahme ist zu klären.“

Herr Hwasta hatte eine Nachfrage: „Gibt es von Seiten der Verwaltung Vorschläge, da auf der Vogelwiese ein Gebäude steht?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Nachfrage.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

zu 12 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Vorsorge im Stadtteil Ruchheim bei großflächigen Stromausfällen

Frau Tavernier trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Feuerwehr:

Zu 1: Bei großflächigem und langanhaltendem Stromausfall in Ludwigshafen werden die Feuerwehrgerätehäuser in Ludwigshafen ständig besetzt sein. Als erste Anlaufstelle ist für Bürgerinnen und Bürger von Ruchheim die Astrid-Lindgren-Schule vorgesehen. Das Feuerwehrgerätehaus dient natürlich auch als Anlaufstelle. Die Vorbereitung der Anlaufstellen ist derzeit in der Planungsphase.

Zu 2: Grundsätzlich ist jede Bürgerin und jeder Bürger für die persönliche Notfallvorsorge selbst verantwortlich. Katastrophen wie Unwetter, Überschwemmungen oder auch Stromausfälle können jederzeit auftreten und nicht immer können die Rettungskräfte sofort zur Stelle sein. Deshalb ist eine gute persönliche Vorbereitung enorm wichtig. Gerade eingeschränkte Bürgerinnen und Bürger sollte diese Vorbereitungen treffen. Kontakt und Unterstützung mit deren Familien, Freunden, Nachbarn oder weiteren Mitmenschen kann eine Lösung sein. Weitere Informationen zur Vorsorge sind auf der Internetseite einsehbar.

Zu 3: Die Vorbereitung der Anlaufstellen ist derzeit in der Planungsphase.

Zu 4: Die Internetseite der Stadtverwaltung dient als schnelles Informationsmedium, das ständig mit neusten Erkenntnissen aktualisiert wird. Alle notwendigen Informationen auf einen handlichen Flyer zu drucken wird nicht darstellbar sein. Standortbezogene Informationen der Stadtverwaltung zur Thematik werden sicherlich in naher Zukunft durch Presseinformationen folgen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 13 Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat
Entsorgung von Hundekot und mögliche Hundenauslauffläche**

Herr Guth trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-22: „An den vorgeschlagenen Standorten wird die Verwaltung keine zusätzlichen Hundekottütenspender (HKTS) und Papierkörbe (PK) aufstellen. Die Verwaltung wird versuchen, wenn der Weg befahrbar ist, den „Fußweg“ im Nordosten Ruchheims entlang der RHB Richtung Oggersheim mit dem Hundekotmobil zu reinigen. Es ist allerdings anzumerken, dass eine regelmäßige Hundekotbeseitigung auf diesem „Fußweg“ nicht möglich sein wird, da nur ein Hundekotmobil für das gesamte Stadtgebiet Ludwigshafen zur Verfügung steht und dessen Auslastungsgrenze erreicht ist.“

Vom Bereich 4-15 verliest Herr Schmidt folgende Stellungnahme: „Die Darstellung auf der Website der Stadt bzw. der hier bereitgestellte Flyer ist veraltet und wird zur Zeit aktualisiert. Die Bereitstellung von Hundenauslaufflächen ist eine freiwillige Leistung der Stadt, und die angespannte Haushaltssituation lässt derzeit keinen Spielraum für die Umsetzung weiterer Maßnahmen.“

Herr Guth merkte an, dass die Stellungnahme leider unbefriedigend ist. Man hat mit den Bürgern nach Möglichkeiten gesucht, um es den Hundebesitzern einfacher zu machen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Stromausfälle durch instabiles Mittelspannwerk (TWL)**

Frau Steig trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der TWL: „Grundsätzlich sind Stromausfälle nicht planbar und die Verwaltung geht nicht von weiteren Störungen in nächster Zeit aus. Dies hat nichts mit der Beschaffenheit oder Stabilität des Umspannwerkes zu tun, welches einwandfrei und ohne jegliche Mängel ist.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 15 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion, Pflege und Rückschnittintervall für
den Friedhof in Ruchheim**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-21: „Die Verwaltung wird den Zustand prüfen, ggf. etwas veranlassen. Die Mauer darf bewachsen sein. Der Kiesbelag auf der wassergebundenen Decke ist fachgerecht aufgebracht worden. Gerade bei Feuchtigkeit ist es etwas schwieriger auf den offenen Belägen zu laufen. Das ist witterungsbedingt. Dem Hinweis auf die Einhaltung der Höhe wird die Verwaltung nachgehen. „

Hierzu hatte Herr Hwasta eine Anmerkung: „Theorie und Praxis“.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 16 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Aktuelle Nitratbelastung des Grundwassers in Ruchheim**

Frau Tavernier trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme Bereich Umwelt: „Im Ruchheimer Grundwasser werden nach wie vor enorme Nitratmengen gemessen. Je nach Jahreszeit bewegen sie sich zwischen 200 und 550 Milligramm pro Liter. Die Herkunft aus der Landwirtschaft ist naheliegend, auf der gesamten Frankenthaler Terrasse sind ähnliche Probleme bekannt. Extreme Anstiege würden aber nicht mehr so häufig registriert. Die Messwerte bewegten sich stabil auf einem immer noch hohen Niveau. Er erreiche aber nicht mehr die Spitzen der Vorjahre. Auf die Qualität des Trinkwassers wirkten sich die Nitratwerte nicht aus.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 17 Anfrage des Mitgliedes der FDP Im Ortsbeirat
Poststelle in Ruchheim**

Herr Guth trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich Stadtentwicklung und WEG: „Der Stadt ist bekannt, dass sich der vorherige Politikbeauftragte um einen neuen Standort bemüht, aber keinen Erfolg gehabt hat; nähere Angaben zu möglichen Kooperationspartnern können hierbei aus Gründen des Datenschutzes nicht gemacht werden. Die Stadt steht in engem Kontakt mit Herrn Mayer, dem neuen zuständigen Ansprechpartner der Post. Er wird sich noch im November mit Vertretern der W.E.G. wegen der Postfiliale in Ruchheim treffen.“

Auch die W.E.G. hat sich schon um einen Standort für eine Poststelle bemüht und hat dabei private Ladenbesitzer angefragt sowie sich zusätzlich auch um ein Standortangebot im Gemeinschaftshaus Ruchheim bemüht, bisher leider ohne Erfolg. In Frage steht das Bauvorhaben der Deutsche Post AG „Aufbau und Betreiben einer automatischen Paketabholanlage (Packstation)“ auf dem Gelände des SV Ruchheim 1925 e.V. Brunnenweg 65 in Ruchheim. Der am 22.04.2022 gestellte Bauantrag wurde mit Schreiben vom Antragsteller am 24.08.2022 ohne Angabe von Gründen rechtsgültig zurückgezogen.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

zu 18 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion, Baustelle an der K 11

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme vom Bereich 4-14: „Die Baustelle auf der K11 wurde von der TWL Netze GmbH wegen einer Stromstörung als Notaufgrabung angemeldet. Im Stadtteil Ruchheim kam es aufgrund dieser Störung zu Stromausfällen. Die Baustelle ist zwischenzeitlich beendet worden.“

Herr Eisenberg hatte hierzu folgende Nachfrage: „Wurde die K11 sach- und fachgerecht verschlossen?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Frage.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

zu 19 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Aktuelle Belegzahlen der städtischen Kindertagesstätte "Arche Noah" und der Astrid-Lindgren-Grundschule – Sachstand neue Kindertagesstätte

Frau Tavernier trägt die Anfrage vor.

Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Verwaltung: „In Ruchheim zeichnet sich in absehbarer Zeit keine dritte Kindertagesstätte ab. Der Bedarf ist rechnerisch zwar spätestens mit dem Bezug der rund 230 neuen Wohnungen am Erfurter Ring bis 2024 gegeben. Es fehlt aber an Raum und vor allem Personal für einen Neubau. In der städtischen Kita – eine von zweien neben der „Arche Noah“- sind 55 von 165 Plätzen nicht belegt, weil vakante Personalstellen nicht besetzt werden können. Aktuell stehen 82 Kinder auf der Warteliste. Im Stadtteilvergleich stehe Ruchheim noch relativ gut da. Rechnerisch liege die Unterdeckung bei knapp 15 Prozent, Prognosen für die beiden Neubauprojekte am Erfurter Ring berücksichtigt bei knapp 25 Prozent. Aber selbst dann läge diese Quote noch unter der in acht an-

deren Stadtteilen. Ein an sich erforderlicher Neubau löst das Problem des vorrangig anzupackenden Fachkräftemangels nicht. Ungelöst ist nach wie vor auch die Standortfrage.

Für die Astrid-Lindgren-Grundschule erwartet die Verwaltung längerfristig einen durchgängigen dreizügigen Betrieb, also 12 Klassen. Aktuell werden dort 185 Kinder in neun Klassen unterrichtet, das entspricht einer durchschnittlichen Klassengröße von 20,6. Ohne die beiden Wohnungsbauprojekte am Erfurter Ring würde die Zahl der Sechsjährigen zu Beginn eines Schuljahres von 68 im kommenden Sommer auf 59 im August 2027 sinken.“

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:43 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.12.2022

Sabine Becker
Schriftführer/in

Dennis Schmidt
Vorsitzende/r